

Der ShowStarter von Cuno Wegman Elegant präsentieren

Von Klaus Fritzsche

Das Programm ShowStarter für Windows-PCs wird seit etlichen Jahren von Cuno Wegman stetig weiterentwickelt, es hat sich als hilfreiches und zuverlässiges Werkzeug bewährt, um relativ schnell eine Präsentation von AV-Schauen oder Filmen zusammenzustellen.

Erstellung der Präsentation

Ein Doppelklick auf ShowStarter.exe öffnet ein kleines Konfigurationsfenster, in dem die zu zeigenden Video- oder Exe-Dateien schnell zusammengedrückt werden können. Ein Klick auf „Präsentationsfenster zeigen“ öffnet die Vollbildansicht mit den Bezeichnungen, die in der Titelspalte notiert wurden. Zurück in den Konfigurationsmodus kommt man mit einem Klick auf die kleine Schaltfläche „Schließen“ ganz unten rechts oder Druck auf die Taste ‚b‘.

Die Optionen

Vermutlich entspricht die Vollbilddarstellung nicht sofort den eigenen Wünschen an ein schickes Layout. Dafür gibt es den Knopf „Optionen“. In dem sich öffnenden Optionenfenster gibt es eine Menge einzustellen. Zu unterscheiden sind hier das Hauptfenster, der Titelbalken oben, der Statusbalken unten, die Schriftart, Farben für Hintergrund, Texte und Akzenttexte und noch einiges mehr. Da muss man sich leider durchkämpfen und probieren, bis man sein Lieblingslayout gefunden hat. Die

Optionen werden zusammen mit der Wiedergabeliste in einer Konfigurationsdatei mit der Endung .ssi gespeichert. Hat man einmal eine Vorlage an die eigenen Wünsche angepasst, kann man sie immer wieder verwenden und unter neuem Namen abspeichern. Nach einer einmaligen Verknüpfung der ssi-Dateien mit ShowStarter.exe kann der ShowStarter mit einem Doppelklick auf die ssi-Datei geöffnet werden. Dann erscheint auch sofort das Präsentationsfenster. Mit den Tasten Strg+E kann dennoch jederzeit das Konfigurationsfenster geöffnet werden.

Ein Studium der ausführlichen Anleitung (in Deutsch und Niederländisch) sei an dieser Stelle ausdrücklich empfohlen.

Alles-Starter

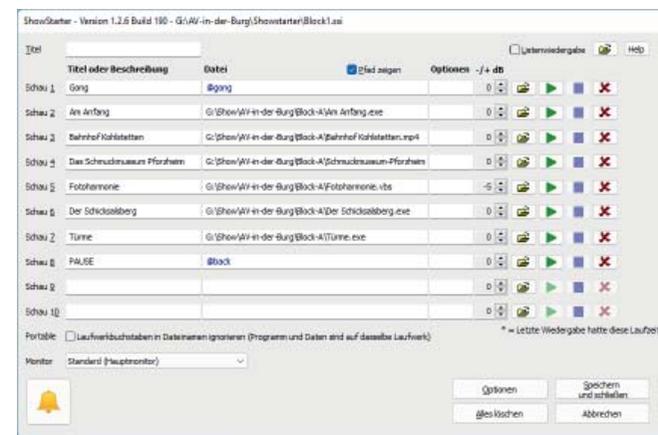
Auch wenn das Programm „ShowStarter“ heißt, starten kann man damit eigentlich alles, was auf einem Windows-Rechner gestartet werden kann. So kann man auch den ShowStarter selber neu starten mit einer Verknüpfung auf eine ssi-Datei, dann

öffnet sich direkt das Präsentationsfenster des zugehörigen Projekts. Auf diese Weise kann man auch größere Projekte in den Griff bekommen und z. B. für jeden Block eines Festivals eine eigene ShowStarter-Konfiguration anlegen.

Ebenso können PowerPoint-Dateien, PDFs oder Bilder geöffnet werden. Man könnte sogar Skript-Dateien öffnen, die alle möglichen Dinge erledigen, z. B. für die Heimkino-Automatisierung. Das ist dann aber schon ziemlich speziell.

Welcher Video-Player?

Es ist wichtig zu verstehen, dass der ShowStarter kein „Player“ ist, sondern nur den Aufruf eines Videos oder einer Exe-Datei ans Windows-Betriebssystem weiterleitet. Exe-Dateien haben ihren eigenen Player integriert, aber Videos werden mit dem Player abgespielt, der in Windows mit der jeweiligen Dateiendung verknüpft ist. Über das Kontext-Menü „Öffnen mit“ kann man das beeinflussen und auch dauerhaft speichern („Immer diese App zum Öffnen von .xxx-Dateien verwenden“). Empfehlenswert sind zum einen der VLC-Player und vor allem der MPC-HC-Player (das steht für „Media Player Classic Home Cinema“). Beide können nämlich so konfiguriert werden, dass sie im Vollbildmodus starten und sich am Ende des Videos wieder beenden. Der VLC-Player wird beständig weiterentwickelt und kann praktisch alle Videoformate abspielen. Der (originale) MPC-HC-Player wird schon eine Zeit lang nicht mehr weiterent-



Oben ist die Konfiguration eines Vorführblocks zu sehen, beginnend mit einem Gong und endend mit einer Pause-Anzeige, die hier mit einer Verzweigung zum übergeordneten Programm verknüpft ist.

Unten ein Beispiel für ein Hintergrundbild, es enthält alle Komponenten außer den Schautiteln in der linken Spalte.



wickelt, kann aber dennoch die üblichen Videoformate abspielen. An einem Zweig der Software wird aber seit 2018 wieder gearbeitet. Infos und ein Link zur aktuellsten Version findet sich bei Wikipedia (Link am Ende des Artikels). Was den MPC-HC-Player auszeichnet, ist die noch konsequentere Ausführung des Vollbildmodus, bei dem keinerlei störende Fensterelemente

auf der Leinwand auftauchen, auch nicht ganz kurz. Die Konfiguration dafür muss man sich allerdings erst erarbeiten. (Eine Anleitung dazu siehe Link am Ende des Artikels.)

Exe-Dateien abspielen

Am problemlosesten ist es, wenn ausschließlich Videodateien abgespielt werden. Bei Exe-Dateien kann das Problem auftreten, dass sie auf dem falschen Bildschirm starten (falls mehrere Bildschirme verbunden sind). Das lässt sich mit Aufrufoptionen in der Optionen-Spalte rechts neben dem Dateinamen korrigieren. (Diese Spalte erscheint nur, wenn im Optionen-Fenster ein Häkchen bei „Dateiname editierbar“ gesetzt ist.) Leider sind die Optionen je nach Hersteller des AV-Programms unterschiedlich. Bekannt sind mir die Optionen für diese Hersteller: m.objects: „/2“, Wings: „-m2“, PTE: „-display 2“, um z. B. jeweils die Ausgabe auf den zweiten Bildschirm zu lenken.

Spielfilme

Amadeus
Das Labyrinth der Wörter
Der mit dem Wolf tanzt
Kehraus
Shine - Der Weg ins Licht
Wie im Himmel
Willkommen bei den Schtits



Auch der heimische Filmabend lässt sich mit dem Showstarter verschönern, so dass nach dunklem Abspann die Zuschauer nicht durch einen blendend weißen Datei-Manager aufgeweckt werden...

Kann ich selber

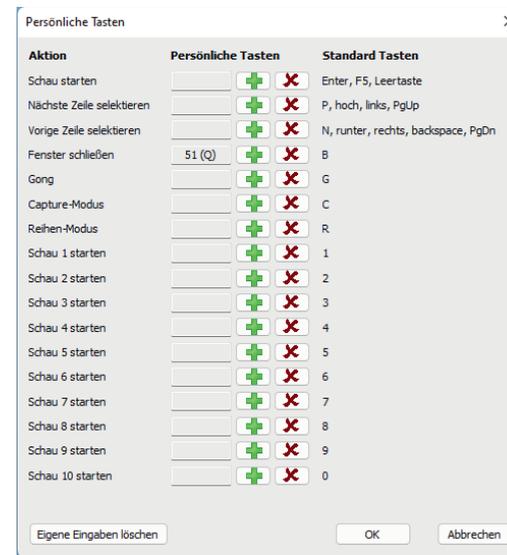
Ein tolles Feature für „Alleinunterhalter“ ist die Möglichkeit, eine Präsentation so vorzubereiten, dass die Vorführung ausschließlich mit einem Presenter als Fernbedienung durchgeführt werden kann. Niemand muss einen PC oder das Mischpult bedienen (siehe auch unten „Lautstärke-Ausgleich“). Egal, ob auf der Bühne oder auf dem heimischen Sofa, das „enttechnisiert“ die Veranstaltung und ist einfach elegant. Setzt man im Optionen-Fenster ein Häkchen bei „Nächste automatisch“, wird nach Ende einer Schau gleich die nächste markiert.

Spezielles: Gong und Projekt wechseln

Eine relativ neue Funktion ist, dass man in der Liste der Schauen auch den Gong auslösen kann, die Präsentation beenden kann (bzw. in die übergeordnete Präsentation zurückgehen im Fall von verschachtelten Aufrufen) oder in eine andere Präsentation wechseln kann. Das hat den Vorteil, dass man die Tastatur überhaupt nicht zur Hand nehmen muss, sondern alles mit einem Presenter abdecken kann. Es gibt dafür bestimmte Schlüsselwörter, die statt eines Dateinamens eingetragen werden. In der Titelspalte muss auch etwas stehen, sonst werden die Spezialfunktionen im Präsentationsfenster nicht angezeigt.

Tastencode Umsetzer

Ende 2022 wurde ein Feature ergänzt, um die Funktionen des ShowStarters mit beliebigen Tastencodes auszulösen. Dazu muss im Optionen-Dialog die Schaltfläche „Tasten“ gedrückt werden. Es öffnet sich ein neuer Dialog, in dem alle Funktionen aufgelistet sind. Um eine Tastenzuordnung zu ändern, klickt man auf die grüne Plus-



Im Dialogfenster „Tasten“ können die diversen Funktionen des Showstarters auf beliebige Tasten, z. B. von Fernbedienungen, umkonfiguriert werden. Im Beispiel wurde „Präsentationsfenster schließen“ auf die Taste ‚Q‘ gelegt.

Schaltfläche und anschließend die Taste (auf der Tastatur oder der Fernbedienung), die ab nun die Funktion auslösen soll. So lassen sich auch exotische Presenter oder andere Fernbedienungen an den Show-Starter adaptieren.

Lautstärke-Ausgleich

Wenn man ein Vorführ-Programm aus verschiedenen Schauen von verschiedenen Autoren zusammenstellt, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Lautstärke uneinheitlich ist. Will man nicht bei jeder Schau nachregeln, kann man das auch au-

tomatisieren. Das geht z. B. mit dem Hilfsprogramm „NirCmd“, welches eine Funktion bietet, die Systemlautstärke einzustellen. Seit Januar 2023 ist die Lautstärkeanpassung in den ShowStarter integriert und „NirCmd“ im Download-Paket enthalten.

Um diese Funktion zu nutzen, muss im Optionen-Dialog ein Haken bei „Lautstärke anpassen mit NirCmd“ gesetzt werden und eine Standardlautstärke definiert werden (-6 dB ist voreingestellt). Im Konfigurationsfenster erscheint nun eine Spalte „-/+ dB“, darin kann für jede Schau ein Korrekturwert in dB eingetragen werden.

Noch nicht alles

Dieser Artikel beschreibt längst nicht alle Funktionen des ShowStarters. So können z. B. automatisch Screenshots der einzelnen Beiträge erstellt werden, um damit vielleicht ein Programmheft zusammenzustellen. In der ausführlichen Anleitung (in Deutsch und Niederländisch) findet man alle Feinheiten des Programms. □

Das Programm ShowStarter ist kostenlos und kann von hier heruntergeladen werden:

ceegee.nl > Download

Das Utility NirCmd gibt es hier: nirsoft.net/utills/nircmd.html

Den MPC-HC-Player gibt es hier:

mpc-hc.org

Infos und Link zum aktuellen Zweig: de.wikipedia.org/wiki/MPC-HC
Screenshots einer geeigneten Konfiguration auf der av-dialog-magazin.de Webseite (Archiv > Weblinks)